

# Agenda

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 78

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

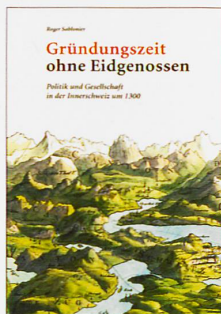
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



Brigitte Studer, Gérald Arlettaz, Regula Argast  
**DAS SCHWEIZER BÜRGERRECHT**  
 Erwerb, Verlust, Entzug von 1848 bis zur Gegenwart

Welche Kriterien sind massgeblich für Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts? Dieser Frage geht die Publikation des Nationalen Forschungsprogramms «Integration und Ausschluss» erstmals seit der Bundesstaatsgründung von 1848 bis heute nach.  
 NZZ, Zürich, 2008, CHF 58.–



Roger Sablonier  
**GRÜNDUNGSZEIT OHNE EIDGENOSSEN**  
 Politik und Gesellschaft in der Innerschweiz um 1300

Was wäre, wenn der Bundesbrief von 1291 überschätzt wird? Wenn unsere Staatsgründung nicht mit einem einzigen Dokument beginnt, sondern als Prozess zu verstehen ist? Dann wäre der Blick frei für eine offene Sicht auf die Anfänge der Eidgenossenschaft.  
 hier+jetzt, Baden, 2008, CHF 48.–



Christoph Conrad, Laura von Mandach (Hg.)  
**AUF DER KIPPE**  
 Integration und Ausschluss in Sozialhilfe und Sozialpolitik

Der Band präsentiert Ergebnisse des Nationalen Forschungsprogramms «Integration und Ausschluss» zur Praxis der Sozialhilfe in der Schweiz, zu den unterschiedlichen Modellen und weiteren Aspekten. Und er stellt Thesen auf, wie Sozialhilfe künftig aussehen kann.  
 Seismo, Zürich, 2008, CHF 28.–



Dagmar Fenner  
**SUIZID - KRANKHEITSSYMP TOM ODER SIGNATUR DER FREIHEIT?**  
 Eine medizinisch-ethische Untersuchung  
 Angewandte Ethik, Band 8

Die Autorin geht der Frage nach, inwiefern suizidales Verhalten, Suizidverhütung und -beihilfe legitim sind. Auch die Fragen nach einem ethischen oder juristischen «Recht auf Suizid und Suizidhilfe» werden behandelt.  
 Karl Alber, Freiburg i.Br., 2008, CHF 78.90



Kathrin Arioli, Michelle Cottier, Patricia Farahmand, Zita Küng (Hg.)  
**WANDEL DER GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE DURCH RECHT?**

Der Band beantwortet Fragen wie etwa, welche Erfahrungen mit rechtlichen Instrumenten zum Abbau von Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts bis heute gemacht wurden. Er präsentiert Forschungsergebnisse aus feministischer Rechtswissenschaft und Gender Studies.  
 Dike-Verlag, Zürich, 2008, CHF 48.–

15. September 2008, 18.00 bis 19.30 Uhr

### Kreativität des Wahnsinns?

Über schöpferische Kreativität und psychische Krankheit diskutieren im Wissenschaftscafé Andreas Altorfer, Leiter des Psychiatrie-Museums Bern, Daniel Baumann, Kurator der Adolf-Wölfli-Stiftung, und der Komponist Per Norgard.  
**Hof-Café des Äusseren Standes,**  
 Zeughausgasse 17, 3011 Bern  
[www.science-et-cite.ch/de.aspx](http://www.science-et-cite.ch/de.aspx)

19. September 2008, 16.00 bis 18.00 Uhr

### Experimente für Kinder an der Uninacht

An der Basler Uninacht werden an verschiedenen Standorten wissenschaftliche Überraschungen präsentiert, so am Stand des Café Scientifique Experimente für Klein und Gross.  
**Café Scientifique, Totengässlein 3, 4000 Basel**  
[www.cafe.unibas.ch](http://www.cafe.unibas.ch)

29. September 2008, 18.30 Uhr

### 13. Lesezirkel Höggerberg

Welches sind wichtige Bücher der Architektur und aus welchen Gründen? Eine vergnügliche Debatte in der Art des «Literarischen Quartetts» mit Hermann Czech, Benedikt Loderer und Adrian Meyer auf dem Podium.  
**Cabaret Voltaire, Dada-Haus, Spiegelgasse 1, 8001 Zürich**  
[www.arch.ethz.ch/lesezirkel](http://www.arch.ethz.ch/lesezirkel)

6. Oktober 2008, 18.00 bis 19.30 Uhr

### Steigende Gesundheitskosten – sollen Raucher höhere Prämien zahlen?

Diskussion im Wissenschaftscafé Bern mit Fritz Britt, Direktor Santésuisse, Robert E. Leu, Volkswirt Universität Bern, Thomas Zeltner, Direktor Bundesamt für Gesundheit.  
**Hof-Café des Äusseren Standes, Zeughausgasse 17, 3011 Bern**  
[www.science-et-cite.ch/de.aspx](http://www.science-et-cite.ch/de.aspx)

8. Oktober 2008, 18.15 bis 19.45 Uhr

### «Ein gelungenes Leben» – Lebensgestaltung im Alter(n)

In der Vortragsreihe «Ein gelungenes Leben – Lebensgestaltung im Alter(n)» referiert die Entwicklungspsychologin Pasqualina Perrig-Chiello von der Universität Bern über «Wohlbefinden im Alter – ein gelebter Widerspruch».  
**Universität Zürich, Zentrum,**  
 Rämistrasse 71, Hörsaal KOL-F-121  
[www.lifescience-zurich.ch/current/events.asp?lc=de](http://www.lifescience-zurich.ch/current/events.asp?lc=de)

17. Oktober 2008, 19.00 bis 21.30, und 18. Oktober, 10.00 bis 19.00 Uhr

### Offene Worte

Wissenschaftlerinnen, Künstlerinnen, Politikerinnen verschiedener Generationen referieren und diskutieren die Frage, ob und wie Iris von Rotens «Frauen im Laufgitter» heute noch zum Denken, Schreiben und Handeln anregt.  
**Imprimerie, St.-Johanns-Vorstadt 19/21, Basel**  
[www.genderstudies.unibas.ch/aktuelles/](http://www.genderstudies.unibas.ch/aktuelles/)